

Name der Schule: Grundschule Scharrerschule

KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

<p>1: Titel des Projektes</p> <p>Unser Energiespar-Fahrplan: Diese Haltestellen beachten wir zum Energiesparen</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>2: Beschreibung des Projektes <i>(Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!)</i></p> <p>Um das Energiesparen allgegenwärtig zu machen und so eine Selbstverständlichkeit dafür zu erreichen, wurden in unserer Schule Haltestellen eingerichtet, die symbolisch (einige Kinder bei uns lernen noch Deutsch) und mit Infowänden zum Energiesparen anregen. Kurzfristig informieren die Stellwände an den jeweiligen Haltestellen (wie z.B. Toiletten - Wassersparen, Heizung - Stromsparen) über die Möglichkeiten hier Energie einzusparen. Langfristig bleiben die Haltestellenbeschriftungen unserer Schule erhalten, um so die Beachtung der gelernten Tipps weiter einzuschulen. Zudem erhielt jede Klasse einen Spar-Fahrplan, der nochmal alle Haltestellen auf dem Weg zu einer sinnvollen Energiereduktion zusammenfasst und die Pflicht jedes Schülers "mit zu fahren" im Klassenzimmer visualisiert. Gemeinsam wollen wir die Energiespar-Haltestellen verinnerlichen und so dauerhaft bewusster mit unseren Energiequellen in der Scharrerschule umgehen.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>3: Ziele des Projektes</p> <p>Errichtung von Haltestellen zur schülergerechten Umsetzung des Energiesparens</p> <p>Informationsweitergabe an alle Schüler mithilfe einer Schüler-Rallye zu den Haltestellen</p> <p>Kurzfristige und langfristige Sensibilisierung für Energiesparmöglichkeiten wie Wassersparen, Stromsparen etc.</p> <p>Gemeinsame Anbahnung von bewusstem Umgang mit Energieverbrauchern im Alltag durch kindgerechte Visualisierung und Umsetzungsideen im Schulhaus</p> <p>Evaluation durch die Schüler nach einigen Wochen des Spar-Fahrplans</p>	<p>Ohne Punkte</p>

4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

320 (Grundschule)

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?

Beschreibung:

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

21 Schüler zur Erstellung der Haltestellen und Einweisung der anderen Schüler

Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?

Beschreibung:

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?

Beschreibung:

5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max. 20
Punkte

5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

- Beginn des 2.Halbjahres: Klasse 3c beginnt Projektarbeit im Heimat- und Sachunterricht
- Schülerinnen und Schüler erarbeiten selbstständig die verschiedenen Möglichkeiten des Energiesparens im Schulgebäude und finden sich selbst in Teams um die einzelnen Haltestellen auszuarbeiten
- informationsgewinnende, fachwissenschaftliche Arbeitsweisen im HSU: Recherche in Kindersachbüchern, Recherche in Fachbüchern, Recherche im Internet mit kindgerechten Suchmaschinen
- Üben der Präsentationen innerhalb des Klassenverbands mit Methode der konstruktiven Rückmeldung
- Erarbeitung fand in Gruppenarbeit statt um die positive Abhängigkeit erkennbar zu machen und somit das übergeordnete Ziel der Förderung der Sozialkompetenz zu verfolgen

(im Anhang wird die Vorbereitung genauer ausgeführt)

5-2 Durchführung:

Wann?

Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

- Aufbau der Haltestellen mithilfe von Stellwänden im gesamten Schulgebäude (im April), wobei die Schüler sich jeweils den bedeutendsten Standort für ihre Informationswände überlegt haben (bsp. Welche Toilette wird von den meisten Kindern besucht/gesehen beim Weg auf den Pausenhof?)

- Energiespar-Fahrpläne werden im Schulhaus aufgehängt und an jede Klasse verteilt

- Experten Kinder stellen den anderen Klassen den Energiespar-Fahrplan vor und motivieren so alle Grundschüler zum Energiesparen in der Scharrerschule

- Experten Kinder führen interessierte Klassen durchs Schulgebäude und stellen die einzelnen Haltestellen im Schulgebäude vor, dabei tragen sie die geübte Präsentation vor und teilen den anderen Schülern so ihr Wissen mit

- Experten Kinder berichten auch in der Montagskonferenz allen Lehrern von dem Energiespar-Fahrplan und bitten auch die Lehrer an das Energiesparen im Schulgebäude zu denken

(im Anhang wird die Durchführung genauer ausgeführt)

<p>5-3 Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haltestellenschilder sind fest im Schulgebäude installiert und verbleiben langfristig an den jeweiligen aussagekräftigen Standpunkten - Energiespar-Fahrpläne hängen in jedem Klassenzimmer um den Zusammenhang zu verdeutlichen und das gemeinsame, dauerhafte Vorhaben zu visualisieren - Bericht in der Schülerzeitung "Scharrer-Express" um Schüler, Lehrer, Eltern und außerschulische Partner am Energiesparvorhaben teilhaben zu lassen - Artikel auf der Schulhomepage um die ganze Schulfamilie an den Ergebnissen des Projekts teilhaben zu lassen - geplant: Rallye am Schuljahresende um die Haltestellen zu wiederholen und fest im Schulalltag zu integrieren <p>(im Anhang wird die Dokumentation genauer ausgeführt)</p>	
<p>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden? Aufgrund der sichtbaren informierenden Stellwände im Schulhaus konnten sich Eltern und Besucher hervorragend über das Projekt informieren. Zudem wurde ein Elternbrief mit der Idee verteilt, Haltestellen auch im eigenen Haushalt zu markieren/ mit dem Kind zu besprechen (mit Kopiervorlagen).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Eine Haltestelle bezog sich auf das Lehrerzimmer mit Kaffemaschinen, Kühlschrank etc., so dass bewusst auch die Lehrer mit in den Spar-Fahrplan einbezogen wurden. Bei der Durchführung der Haltestellen sind zudem alle Lehrer beteiligt.</p>	max. 2 Punkte
<p>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p> <p>Präsentation auf der Schul-Homepage, Kooperation mit den Horten</p>	ohne Punkte

<p>8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strom Begründung: Visualisierte und schülergerechte Beschreibung der Haltestelle "Licht aus" und anwendungsorientierte Umsetzung im Schulhaus.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Heizung Begründung: Visualisierte und schülergerechte Beschreibung der Haltestelle "Heizungscheck" und anwendungsorientierte Umsetzung im Schulhaus.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wasser Begründung: Visualisierte und schülergerechte Beschreibung der Haltestelle "Wasser is money" und anwendungsorientierte Umsetzung im Schulhaus.</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p>9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja Zählen Sie die Kooperationspartner auf: Zusammenstellung einer Bücherkiste zum Thema Energiesparen der Stadtbibliothek Südstadt.</p>	<p>Ohne Punkte</p>

<p>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde. Bitte stichpunktartig beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassendienste in allen Grundschulklassen, die auf Energiesparen ausgerichtet sind: Lichtdienst, Lüfter, Gärtner (sinnvolles gießen), Wasserdienst. Monatlicher Wechsel u Visualisierung im Zimmer zur Erhöhung der individuellen Verantwortung. - Beschriftete Lichtschalter in den Klassenzimmern, um nur die wirklich nötigen zu bedienen. (grün sind die Lichter an der Türe, rot am Fenster --> "Rot nur zur Not") - Schüler übernehmen Hofreinigung (jede Klasse ca. 2 Wochen im Schuljahr) zur Sensibilisierung von Müllreduktion und vorallem richtiger Entsorgung/ Trennung der Abfälle (spart Energie des Hausmeisters ;-) - Komplettes Ausschalten der Geräte im Lehrerzimmer, aller Computer sowie des Kopierers außerhalb der Nutzungszeiten. - Regelmäßige Information über neueingerichtete Haltestellen sowie die weitere Fortschreitung des Keim-Projekts in der wöchentlichen Jour Fixe-Veranstaltung mit dem gesamten Kollegium. 	<p>max. 5 Punkte</p>
<p>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen</p>	<p>max. 3 Punkte</p>